

Jochen Haußmann

Freie
Demokraten
FDP



Presseinformation

Jochen Haußmann

Stv. Fraktionsvorsitzender FDP/DVP Fraktion
Sprecher für: Verkehr und Infrastruktur; Arbeit und
Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren

Telefon: 0711 2063-921

Email: jochen.Haussmann@fdp.landtag-bw.de

Jochen Haußmann (FDP):

Rekord: 1,87 Milliarden Euro Steuern flossen im Rems-Murr-Kreis an den Staat

Rund 1,87 Milliarden Euro haben Menschen und Firmen 2014 im Rems-Murr-Kreis an Steuern an die Finanzämter Waiblingen, Schorndorf und Backnang bezahlt. Das sind 251 Millionen Euro mehr als 2011 und ein neuer Rekord. Sprich „ein Einkommenszuwachs für Vater Staat von brutto 15,5 Prozent in vier Jahren, wenn man's in der Sprache der Gehaltszettel ausdrückt“, sagt Jochen Haußmann, Landtagsabgeordneter der FDP. Der sieht die Politik von schwarz-rot-grün in Bund und Land, die zu dieser Mehrbelastung führte dabei durchaus kritisch: „102 Millionen Euro dieser Mehreinnahmen kommen aus der Lohnsteuer, 72 Millionen aus der Einkommensteuer, 42 Millionen aus der Umsatzsteuer und 17 Millionen aus der Grunderwerbsteuer, das heißt hier bezahlen vor allem Arbeitnehmer, Selbstständige und Familien.“ Sie tun's allerdings klaglos, „ein Wahlkampfthema ist das derzeit sicher nicht.“

Die Daten für die Rems-Murr-Steuerbilanz 2011 bis 2014 hat sich Jochen Haußmann per Kleiner Anfrage von Minister Dr. Nils Schmid, spricht dem Finanzministerium, geholt. Eigentlich wollte er dazu auch wissen, was sich aus den Daten schließen lässt. Da gibt sich das Ministerium wortkarg, es kassiert, aber es analysiert nicht: „Finanzamtsbezogene Untersuchungen zur Steuerentwicklung bei den einzelnen Steuerarten liegen nicht vor“, heißt die offizielle Antwort. Will sagen, ob mehr Beschäftigung oder mehr kalte Progression zur den Steuermehreinnahmen führt, weiß beispielsweise keiner.

Unter dem Strich ergibt sich, so Jochen Haußmann in der Zusammenfassung, „dass sich die Steuermehreinnahmen von Bund, Land und Kommunen in den letzten vier Jahren durchaus sehen lassen können“. Denn von Lohn- und Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer gibt der Bund ja Teile weiter und von der Grunderwerbsteuer das Land.

Nach Finanzämtern gegliedert hat das Finanzamt Waiblingen mit erstmals über einer Milliarde Steuereinnahmen die Spitzenposition. Schorndorf folgt mit 471 Millionen auf Platz

Jochen Haußmann

Freie
Demokraten
FDP



Presseinformation

Jochen Haußmann

Stv. Fraktionsvorsitzender FDP/DVP Fraktion
Sprecher für: Verkehr und Infrastruktur; Arbeit und
Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren

Telefon: 0711 2063-921

Email: jochen.Haussmann@fdp.landtag-bw.de

zwei und Backnang mit 385 Millionen auf Platz drei. Wobei noch das eine oder andere Milliönchen im Topf sein könnte. Backnanger Erbschaftssteuern werden über das Finanzamt Tauberbischofsheim abgerechnet, die in den Bereichen der Finanzämter Schorndorf und Waiblingen über das Finanzamt in Aalen.

Es gibt da bei der Präzision der Finanzverwaltung noch ein paar Einschränkungen, aber die Kerndaten reichen Jochen Haußmann durchaus für ein paar Feststellungen: „Wir sehen, dass die von grün-rot erhöhte Grunderwerbsteuer von 36 Millionen Euro auf 53 Millionen Euro gestiegen ist. Das ist ein Zuwachs von über 47 Prozent und wir können davon ausgehen, dass der vor allem zu Lasten junger Familien geht.“

Bei der Lohnsteuer zeigt sich, dass die von 2011 bis 2014 von 710 Millionen auf 812 Millionen gestiegene Lohnsteuer nicht nur auf den Beschäftigungszuwachs zurückzuführen sein kann: „Der durchschnittliche Steuerbetrag liegt heute wohl höher als 2011, aber präzise Aufklärung könnte eigentlich nur das Ministerium bringen, wenn es die Entwicklung der Lohnsteuerzahler mitliefern würde.“ Das Ministerium weiß aber von nichts, Lohn- und Einkommensteuer zusammengenommen: Es „... liegen keine Erkenntnisse zur Fragen der Veränderung der Verteilung der Steuerzahler innerhalb des Progressionsverlaufs vor.“

Lohn- und Einkommensteuer stellen im Rems-Murr-Kreis den dicksten Batzen an Steuereinnahmen: 1,06 Milliarden (2011: 886 Millionen) Euro, Soli dazu, zahlen die Genannten nochmal 61 Millionen mehr. Dann kommt die Umsatzsteuer mit 552 Millionen (2011: 510 Millionen) Euro. Der Rest verteilt sich auf die anderen Steuerarten. Als Landtagsabgeordneter hat Jochen Haußmann „natürlich speziell auch die Landeszahlen im Auge: Die Steuereinnahmen des Landes aus dem Rems-Murr-Kreis sind laut Nils Schmid von 692 auf 829 Millionen Euro gestiegen. Das sind 137 Millionen Euro mehr als 2011. Menschen und Unternehmen haben da jedes Jahr kräftig beigetragen. Und dennoch plant grün-rot auch dieses Jahr wieder rund 770 Mio. € neue Schulden. Die Nullverschuldung bleibt ein Wunschtraum – eine solide Haushalts- und Finanzpolitik sieht jedenfalls anders aus.“

Jochen Haußmann

Freie
Demokraten
FDP



Presseinformation

Jochen Haußmann

Stv. Fraktionsvorsitzender FDP/DVP Fraktion
Sprecher für: Verkehr und Infrastruktur; Arbeit und
Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren

Telefon: 0711 2063-921

Email: jochen.Haussmann@fdp.landtag-bw.de